



Wie laufen unsere Auslandsaktivitäten ab?

Eine Erasmus+ Auslandsaktivität ist Bestandteil der Ausbildung. Eigeninitiative ist gefordert. Die Auszubildenden bemühen sich eigenständig, mit Hilfe ihres Ausbildungsunternehmens oder eines externen Partners um einen Praktikumsplatz im Ausland, sie organisieren ihre Unterbringung und die Reise selbständig. Die Höhe des Stipendiums variiert je nach Zielland und erfordert in der Regel auch einen Eigenanteil. Die Teilnehmenden werden auf den Auslandsaufenthalt kulturell vorbereitet, sie verpflichten sich mit dem Abschluss der Teilnehmerverträge und Lernvereinbarungen zur Einhaltung der Praktikumsinhalte und der sachgemäßen Verwendung der Fördergelder. Der Abschluss von Haftpflicht-, Unfall- und Krankenversicherung für die Praktikumsdauer ist verpflichtend. Dem Ausbildungsunternehmen entstehen keine zusätzlichen Kosten. Das Erasmus+ Team unterstützt und begleitet die Teilnehmenden.

Anforderungen an die Bewerber:innen

- Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen und Einhaltung der Lernvereinbarungen;
- Teilnahme an Vor- und Nachbereitungstreffen;
- gutes Sozial- und Kommunikationsverhalten;
- Dokumentation des Auslandspraktikums;
- Verbreitung der Praktikumserfahrungen.

Zertifizierung der beruflichen Kompetenzen

- durch den europass-Mobilität.



Das Erasmus+ Team!

Anja Maria Boudier
anja.boudier@rsibk.de

Judith Brinker
judith.brinker@rsibk.de

Jasmin Schroeder
jasmin.schroeder@rsibk.de

Riccardo Cassano
riccardo.cassano@rsibk.de

Tel. (0201) 887 94 70 Sekretariat
 Fax: (0201) 887 94 90

Weitere Informationen:
www.robert-schmidt-berufskolleg.de/internationalisierung

Termine für Auszubildende der dualen Bildungsgänge der Berufsschule

Fünfwöchiges Auslandspraktikum:

September/Oktober (inkl. zwei Wochen Herbstferien).

Dreiwöchiges Seminar zum Kaufmann international Certificate über die deutsch-irische Handelskammer: vor den Osterferien oder nach Absprache



Erasmus+ in der Berufsbildung

Auslandsaktivitäten des Robert-Schmidt-Berufskollegs





Was ist eigentlich Erasmus+?

Mit Erasmus+ wird die Ausbildung international!

Das Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union heißt Erasmus+. Bislang konnten bereits mehr als 100 Auszubildende und Lehrkräfte des Robert-Schmidt-Berufskollegs von diesem Programm profitieren. Ziel des Programms ist es, europäische Werte zu stärken sowie unsere Gesellschaften inklusiver, grüner und fit für eine digitale Zukunft zu machen.

Die Erasmus-Akkreditierung 2021-2027:

Sie ist wie ein Mitgliedsausweis für Auslandsaktivitäten und ermöglicht uns, regelmäßig finanzielle Mittel zu beantragen, die wir in die Vernetzung und Internationalisierung der Auszubildenden Ihres Unternehmens sowie der Lernenden des Robert-Schmidt-Berufskollegs investieren können. Denn persönliche, fachliche, interkulturelle und sprachliche Kompetenzen werden auf dem umkämpften Arbeitsmarkt um Fachkräfte immer bedeutendere Wettbewerbsfaktoren.



Welche Vorteile hat eine Erasmus+ Aktivität?

Die Auszubildenden und Lernenden

- fördern ihre fachlichen, interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen;
- erschließen sich internationale Aufgabenfelder und stärken ihre persönliche Weiterentwicklung;
- qualifizieren sich für neue Tätigkeiten und verbessern damit ihre Aussichten auf eine erfolgreiche berufliche Zukunft;
- knüpfen internationale Kontakte und
- lernen, sich in einem globalen Umfeld zu bewegen.

Für Ihr Unternehmen:

Durch das Angebot von Auslandsaufenthalten

- erweitern Sie internationale Partnerschaften;
- fördern Sie unternehmerischen Erfolg auf dem europäischen und weltweiten Markt;
- steigern Sie die Attraktivität Ihres Ausbildungsangebots und schärfen Sie Ihr Profil;
- motivieren Sie Ihre Auszubildenden und binden diese an Ihr Unternehmen;
- tragen Sie langfristig zur Fachkräftesicherung bei.

Rechtlich wird der Auslandsaufenthalt als Teil der Berufsausbildung behandelt, sofern er dem Ausbildungsziel dient (§ 2 Abs. 3 BBiG). Das Ausbildungsverhältnis wird nicht unterbrochen und die Ausbildungsvergütung weiterbezahlt.



Welche Aktivitäten fördern wir finanziell?

Fünfwöchiges Auslandspraktikum für

Auszubildende aller Berufsschul-Bildungsgänge:

Mit unserer finanziellen Förderung können Ihre Auszubildenden ein fünfwöchiges Auslandspraktikum in einem europäischen Partnerunternehmen absolvieren. Wir begrüßen es sehr, wenn Sie Ihre Auszubildenden mithilfe Ihrer eigenen Kontakte bei der Suche nach einem Praktikumsplatz bei einem Partnerunternehmen, Zulieferbetrieb oder Kunden unterstützen.

Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre und Landessprachkenntnisse B1 für Praktika in IR/F/SP.

Kaufmann international Certificate für Auszubildende und Lernende der vollzeitschulischen Bildungsgänge:

In Kooperation mit der deutsch-irischen Außenhandelskammer bieten wir Auszubildenden und Lernenden die Möglichkeit, ein dreiwöchiges Seminar zum Kaufmann international Certificate zu absolvieren. Inhalte: Grundlagenwissen über das irische Rechts- und Wirtschaftssystem, Verbesserung der Sprachkenntnisse durch fallbezogene Projektarbeit, Exkursionen und Betriebsbesichtigungen, Abschlussprüfung und Zertifikat. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien.

Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre und Englischkenntnisse B1.

Eigenanteil: ca. 500,00 Euro.